

Gemeinschaftsschule an der Lecker Au erhält Berufswahlsiegel für vorbildliche Arbeit in der Berufsorientierung



Kiel/Leck – Die Gemeinschaftsschule an der Lecker Au hat eine weitere Auszeichnung erhalten: In einem feierlichen Rahmen wurde der Schule das Berufswahlsiegel für vorbildliche Berufsorientierung verliehen. Bildungsministerin Karin Prien überreichte die Auszeichnung persönlich an Schulleiter Hauke Ahlers, Koordinator Benjamin Mommsen und Bildungscoach Britta Lund.

Besonders das Engagement von Britta Lund als Bildungscoach wurde in der Laudatio hervorgehoben. Frau Lund ist über die Bildungs- und Arbeitswerkstatt Südtondern im Handlungskonzept STEP angestellt und steht der Schule, durch die Unterstützung des Schulverbandes Karrharde, mit einer Vollzeitstelle zur Verfügung. Sie begleitet die Schülerinnen und Schüler der Schule engmaschig auf ihrem Weg in die Berufswelt und arbeitet dabei eng mit dem Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit, Torben Ingwersen, zusammen.

Ein weiterer Baustein des erfolgreichen Berufsorientierungskonzepts ist das Berufsorientierungsbüro der Schule. Dieses dient als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Berufswahl und bietet Schülerinnen und Schülern eine umfassende Unterstützung und ist in seiner guten Ausstattung ein Alleinstellungsmerkmal der Schule.

Als besonderes Highlight wurde die jährlich stattfindende Berufswahlmesse gewürdigt. In Kooperation mit der Dänischen Schule findet diese in der Nordfrieslandhalle der Schule statt und bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich direkt mit

zahlreichen Ausbildungsbetrieben auszutauschen. Im vergangenen Jahr präsentierten sich über 40 Unternehmen auf der Messe. Die nächste Berufswahlmesse findet am 20. Februar 2025 statt. Interessierte Betriebe können sich gerne noch bei der Schule melden.

Ausblick in die Zukunft

Die Schule will sich trotz der Auszeichnung im Bereich Berufsorientierung weiterentwickeln. Zukünftig soll die Berufsorientierung noch stärker ausgebaut werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Durch gezielte Angebote und Unterstützung sollen auch sie optimal auf ihren Berufsweg vorbereitet werden.

Ein weiteres Projekt ist die Einführung eines digitalen Berufswahlpasses. In diesem sollen alle wichtigen Informationen rund um die Berufsorientierung, wie Praktikumsbescheinigungen, Bewerbungsunterlagen und Feedback von Betrieben, digital gesammelt und verwaltet werden.

Darüber hinaus sollen auch jüngere Schülerinnen und Schüler schon frühzeitig an das Thema Berufsorientierung herangeführt werden. Durch altersgerechte Angebote und Projekte sollen sie ihre Interessen und Stärken entdecken und erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder erhalten.

Schulleiter Hauke Ahlers zeigte sich erfreut über die Auszeichnung: „Das Berufswahlsiegel ist eine Anerkennung für die engagierte Arbeit unseres gesamten Teams. Wir sind stolz darauf, unseren Schülerinnen und Schülern eine so umfassende Unterstützung bei der Berufsorientierung bieten zu können.“ BO-Koordinator Benjamin Mommsen ergänzt: „Mit unseren neuen Projekten wollen wir noch weitergehen und allen Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Startbedingungen für ihre berufliche Zukunft bieten.“

Bildungscoach Britta Lund betonte die Bedeutung der individuellen Betreuung: „Jeder Schüler hat andere Interessen und Stärken. Wir möchten jedem Einzelnen dabei helfen, seinen individuellen beruflichen Weg zu finden.“